



# Underachievement - Unterstützungskonzept

## Neuaufnahme

- psychologische Tests, Probeaufenthalt, Auswahl über zusätzliche Aufnahmegespräche  
→ Einschätzung der Erfolgsaussichten
- Diagnose durch das KH
- verbale Zusammenfassung der Ergebnisse

## Am LGH auftretendes Underachievement

- Kontaktaufnahme mit dem KH durch den GM
- Diagnose durch das KH
- verbale Zusammenfassung der Ergebnisse

## Erstellung eines Förderplans mit Zielvereinbarungen

- Formulierung von kurz-, mittel- & langfristigen Zielen
- Festlegung einer Probezeit
- Zielvereinbarungsgespräch (GM, WGM, KH, Schüler, Eltern)

## Das Kompetenzzentrum

- eigene Fortbildung
- Sammlung und Erstellung von Informationen & unterstützenden Materialien
- Beratung der betreuenden GM
- Organisation von Fortbildungen für das Kollegium
- psychologische Begleitung des Schülers
- Beratung bzgl. schulischer Alternativen

## Klassenkonferenz

- Rückmeldung schulischer Leistungen an GM (Noten, vergessene HA, verpasste Termine, Unterrichtsverhalten etc.)
- gemeinsame Beratung bei besonderen Maßnahmen (Aussetzung von Benotung, Befreiung von einzelnen Fächern, Versetzung etc.) nach Maßgabe des GM und des KH
- evtl. individuelle fachliche Nachhilfe / Förderangebote durch einzelne Kollegen

## Gymnasialmentor

- Koordination des Netzwerks
- Beteiligung an allen Gesprächen, Konferenzen
- Sammlung & Koordination aller schulrelevanten Informationen/Maßnahmen
- Kontakt zum Klassenlehrer (Versetzungswarnung)
- Zeugnisausgabe
- Unterstützung in Lern- & Arbeitsorganisation

## Schüler

- regelmäßige, sehr häufig frequentierte GM-Gespräche → kurzfristige Zielsetzungen & Evaluation
- evtl. regelmäßige Termine im KH
- Lernorganisation (Studienbuch, Mappenführung, Materialien, Lern- & Arbeitstechniken etc.)
- Organisation von Lernunterstützung (HA-Betreuung, Nachhilfe, Lernbörse etc.)  
→ zeigt erkennbaren Willen zur Veränderung

## Wohngruppen-Mentor

- regelmäßige Unterstützung & Kontrolle in täglichen Notwendigkeiten (HA, Ranzen gepackt etc.)
- Unterstützung bei der Schaffung eines funktionierenden Arbeitsplatzes
- Austausch mit GM über emotionale und soziale Situation des Schülers
- evtl. Auswahl eines Schülermentors in der WG

## Eltern

- Einholung regelmäßiger Informationen über schulische Entwicklung (Mail, Telefon, Sprechtag)
- Begleitung der schulischen Arbeit an den Heimfahrwochenenden → Information über anstehende Arbeiten, Projekte etc. durch GM, Studienbuch
- Vervollständigung der Materialien
- Bereitschaft zur psychologisch-therapeutischen Aufarbeitung

**Legende:** GM=Gymnasialmentor; WGM=Wohngruppen-Mentor;  
HA=Hausaufgaben;  
KH=Kompetenzzentrum für Hochbegabtenförderung